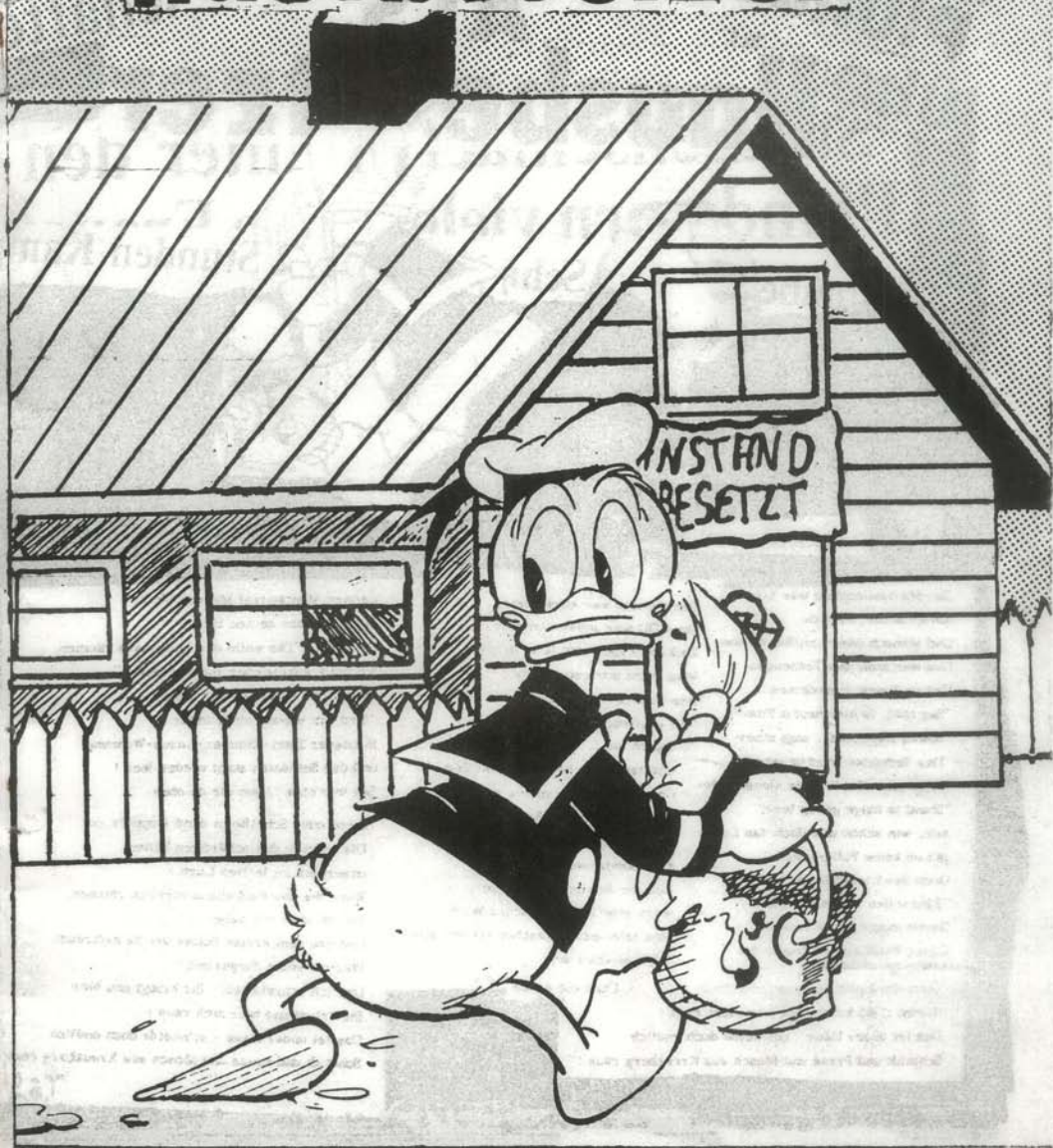


# DONALD ALS Hausbesetzer





Polizei und „Instandbesorger“ lieferten sich Plünde über Hausbesitzer. Die C(X) war schwer empört. Daß die Typen sich jetzt nehmen. Was ihnen sowieso gehört. Aber um der Welt zu zeigen. Wie großzügig wir sind. Sagten sie: "Wir räumen später. Und lassen sie heut erst mal drin." Und vier Monate später stand in Springers heißem Blatt, Daß das Georg-von-Rauch-Haus eine Bombenwerkstatt hat. Und die deutlichen Beweise waren zehn leere Flaschen Wein. Und zehn leere Flaschen können schnell Zehn Molli's sein.

Barrikaden straßen änderte schäfte

# DONALD

## ALS

### Hausbesitzer

unter den Plündern viele Stunden Kampf

Unüb

Schä



#### RAUCH-HAUS-SONG

Der Mariannenplatz war blau  
Soviel Bullen waren da  
Und Mensch Meier mußte heulen  
Das war wohl das Tränengas  
Und er fragte irgendeinen:  
"Sag mal, is hier heut n Fest?"  
"Sowas Ähnliches", sagt einer  
"Das Bethanien wird besetzt"  
"Wird auch Zeit" sagte Mensch Meier  
"Stand ja lange genug leer,  
Ach, wie schön wär doch das Leber  
gib es keine Polli's mehr".  
Doch der Einsatzleiter brüllte:  
"Räumt den Mariannenplatz,  
Damit meine Knüppelgarde  
Genug Platz zum Knüppeln hat!"

Doch die Leute im besetzten Haus  
Riefen: "Ihr kriegt uns hier nicht raus!"  
Das ist unser Haus - schmeißt doch endlich  
Schmidt und Press und Mosch aus Kreuzberg raus!"

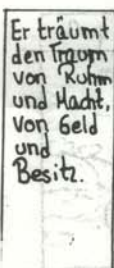
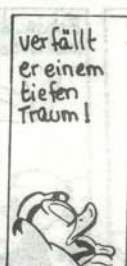
Der Senator war stinksauer.  
Die C(X) war schwer empört.  
Daß die Typen sich jetzt nehmen.  
Was ihnen sowieso gehört.  
Aber um der Welt zu zeigen  
Wie großzügig wir sind.  
Sagten sie: "Wir räumen später.  
Und lassen sie heut erst mal drin."  
Und vier Monate später stand in  
Springers heißem Blatt,  
Daß das Georg-von-Rauch-Haus  
eine Bombenwerkstatt hat  
Und die deutlichen Beweise  
waren zehn leere Flaschen Wein.  
Und zehn leere Flaschen können schnell  
Zehn Molli's sein

Doch die Leute ...

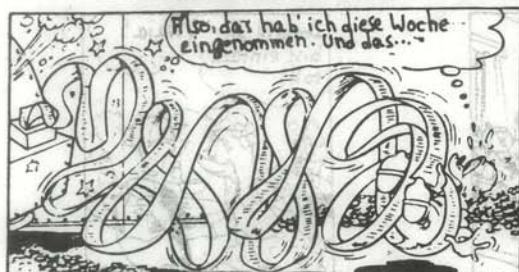
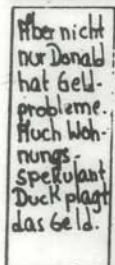
Letzten Montag traf Mensch Meier  
In der U-Bahn seinen Sohn  
Der sagt: "Die wollen das Rauchhaus räumen.  
Ich muß wohl wieder zuhause wohn."  
"Is ja irre" sagt Mensch Meier  
"Sind wir wieder einer mehr  
In unserer Zwei-Zimmer-Luxus-Wohnung  
Und das Bethanien steht wieder leer!  
Sag mir eins: Ham die da oben

Stroh oder Scheiße in ihrem Kopp?  
Die wohn in den schlürfatigen Villen,  
unseres im letzten Loch!  
Wenn die das Rauchhaus wirklich räumen,  
bin ich aber mit dabei!  
Und hau dem ersten Bullen der da aufkreuzt,  
Was auf seine Fingerlein!  
Und ich schreie laut: Ihr kriegt uns hier  
Ihr kriegt uns hier nicht raus!  
Das ist unser Haus - schmeißt doch endlich  
Schmidt und Press und Mosch aus Kreuzberg raus!"

















## ANFORDERUNGS-COUPON

Bitte ausfüllen und einsenden. Schneller und bequemer geht es nicht.

Ich geh' völlig ab. Ich bestelle noch - Exemplar (e) zum Preis von 1,50 Deutsche Mark (mit Rückporto) bei einem Heft. Für jedes weitere + 50 Pfennige. In Scheinen oder Briefmarken beilegen. Notfalls auch in Markstücken. Oder w. Außerdem erhalte ich nach Erscheinen sofort die Versandliste von Pleitegaler zugesandt. Keine Angst, gratis! In der Liste sind alle Zeitungen aufgeführt, die man über Pleitegaler bekommen kann!

# Pleitegaler

-VERSAND

Wird dieses Nachwerk so innig  
liebt und es  
nicht zerschrei-  
den möchte kann  
den ganzen List  
auch auf eine  
Postkarte  
schreiben!!













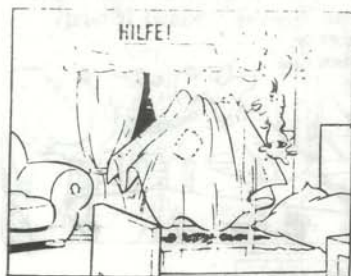




In der Nacht  
schläft  
gut und  
böse ruhig  
und fest  
unter dem  
klaren  
Sternen-  
himmel.









Scheiße. Ich muß los, sonst muß ich Millard arbeiten.



Huch in der WG wird die Tat gelesen.

Sauber, jetzt bringendie Zeitungen was von unserem Bor Kohl. Wird auch Zeit,dass darüber ge-schrieben wird!



Endlich! Der Duck kann Einpacken.



Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!



Ich würde vorsichtig sein. Der Duck...



Pfäst sich nicht viel gefallen. Und es kann sein, dass ihr bald kalten Wind bekommt!



Nich was, soll er nur kommen. Er wird gebührend empfangen.



Wohauwer wäscht heute ab?



Ich, glaub'ich!



In Dagobert Duck's pompösen Räumlichkeiten inzwischen

Ihre Morgenzeitung, Herr Duck!



Sie elender Verschwender. In meinem Hause werden keine Zeitungen gekauft!



Hörten sie sich das gefälligst, Sie Butler.



Ich lasse dir dein Gehalt kühlen!



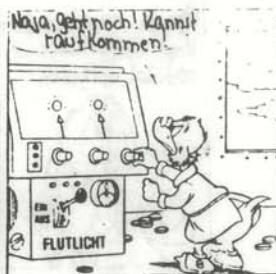
Und ein bißchen mehr Tempo!



Wer kann das schon wieder sein? Ach ja, Donald.



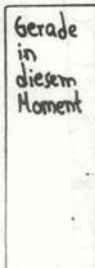
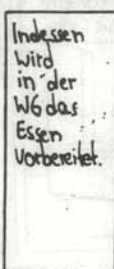
















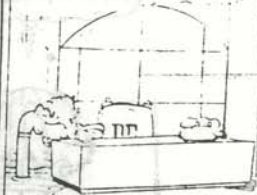
Und wieder  
einmal  
siegt der  
Verlangerte  
Arm der  
Macht!

Los schneller gegen Hascher  
und Fixer habe ich schon immer!



Am  
Späten  
Nach-  
mittag

Donald, du fauler Sack. Du  
kannst auf hören.













Das ist ne irre wichtige Beziehungskiste für mich!



Wir können also nicht mehr so oft zusammen sein! Versteht das!  
Ja klar, Daisy.



Dieser Kinderladen in Gansbach ist echt irre. Hab ich wahr/sinnig Back drauf? Ja!



Warum guckst du so bedrückt?



Dagobert hat alle Mieten rausgesetzt, damit er sich einen Reicht, Geldspeicher kaufen kann!



So ein Egoist!



Und, weil ich nicht genug Geld habe, muß ich...



bei ihm arbeiten, um wenigstens die Erhöhung zahlen zu können.



365 Tage im Jahr, 8 Stunden täglich ab 6 Uhr morgens.



Wem wehrt ihr Euch denn nicht?



Wahnedenn?



Mensch, das ist die Idee!

Fremde aus Gansbach haben ein Haus besetzt, welches abgerissen werden sollte!



Besetzen! Ich weiß auch schon, welches Haus!



Dagobert  
Duck  
inzwischen



Sowjetst noch rasch  
zum Milliardärsklub!



Muß doch mal sehen, was  
Spekulant Klever treibt!



Hallo Herr Duck!

Was soll  
diese Begrüßung!



Ich habe heute ein Fest  
zur Feier meines 1000.  
Hochhauses!



Sehen Sie, was für Leckerien  
hier aufgetischt sind!

Knirsch



Und der Wein! Und der  
Champagner!

Neid!



Wann ist denn ihr 1000.  
Hochhaus fertig?

Schneller  
als Siedeboten!



Das darf doch nicht  
Wahr sein!

Nehmen Sie Platz. Ackerarme Milliardäre  
sind geladen.

Niemals!!



Ich bin viel reicher  
als Sie, Sie Bettler!





Glauben Sie, sie  
Pfsi! Ich bin  
reicher!

UrKks!

ZSCH!

Sordas werden wir ja  
sehen.

Soll werden  
Wir!

Ich schlage vor, meine Herren.  
Machen Sie doch eine Wette!

Ja genau, wir wetten, wer  
mehr Profit macht!

Hmm!

Sagen wir,  
in einem  
Monat!

Na los, Herr Klever,  
bieten Sie!

Herr Duck,  
bieten Sie!

(Ich gewinne!)

(Ich!)

gut! Ich setze 1 Million  
Taler!

PATSCH!

Ich setze 2 Millionen!

PATSCH!



Schließlich

8 Millionen  
und Klever!

PLUMPS!

Bravo, meine Herren,  
die Vertretung gilt ab  
jetzt!

Schluch! Ich hätte mich niemals  
zu solch einer Wette hinreißen  
lassen dürfen! Buuuu!

FRAGEN

Schluss jetzt! Ich muß mehr  
Profit machen als Klever!  
Dazu muß ich so  
wenig...

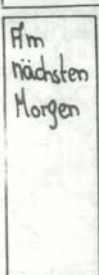
Unkosten machen wie  
möglich. Ich werde alle  
Projekte beschleunigen  
und dafür  
brauch ich...

billige Arbeitskräfte...  
Donald!

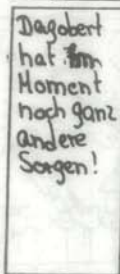








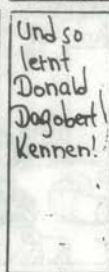
















Dagobert Duck  
inzwischen







Donald grüßt den 'Ige'





Am  
Freitag

Also Donald Duck,  
Hausbesuch, bla bla  
bla bla bla  
bla bla bla

Paragrafen dingbum/böbet  
blabla, so so!

Herr Duck! Sie sind  
freigesprochen!

Das haben wir gern. Sich  
auf Staatskosten  
heute Tage  
machen sollen

Ja! Da ist ja  
Dagobert!

Was willst du denn hier!  
Na klar, der  
hat mich  
freisprechen  
lassen, damit  
ich für ihn  
arbeite!

Sa: Du kommst  
jetzt mit und wirst...  
her, laß das!

Nie

Was heißt hier 'Nie'.  
Dank mir bist du  
frei!

Vielen  
Dank, auf  
Wiedersehen!

Du hast wohl vergessen, wer  
am  
Nein!

Nein! ländere hier  
sitzt?

Na also! Komm  
du nun!

Nein! Ich  
werde dir zeigen,  
was ich noch  
zustande  
bringe.

Irgendwie muß  
ich es schaffen,  
Dagobert fer-  
tig zu  
machen.

Hallo, da bist du  
ja wieder.

Onkel Dagobert hat  
mich rausgeholt.

Wieso denn das!  
Sollst du für ihn  
arbeiten!

Ja!





In einer der lokalen Zeitungsredaktionen



am nächsten Morgen





Das wird sie interessieren.  
Hausbesetzung einer Ihrer  
Häuser. Heute:  
Hassenkundengebungen!



Tatsächlich, Donald  
ist gar nicht so  
dumm!



Zahlreiche Demo's,  
Kundengebungen,  
Info-Stände!



Ich muß sehen,  
daß er's nicht  
zu weit hebt!



Sie Kinder!! Der  
Profiteur kann  
bald einpacken.



Ich würde vorsichtig  
sein, Donald! Sein Rücken  
ist vom Senat  
gestärkt!



Da soll er erstmal  
gegen unseren  
Widerstand ankommen!



Alfred, was  
ist da  
draußen!



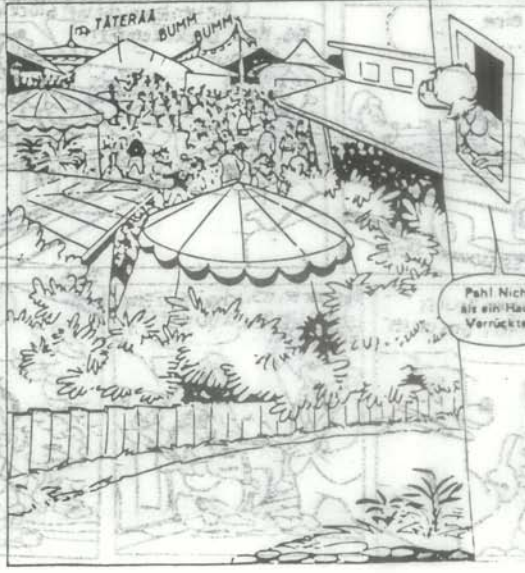
Das ist eines der  
Nietefestivals,  
die gerade  
laufen.



Mit Info-Ständen, Musik,  
Polit.-Theater... (Leider!)



Sehen Sie  
doch  
selbst!

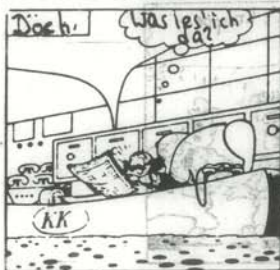


Pohl Nichts  
als ein Haufen  
Verrückter!

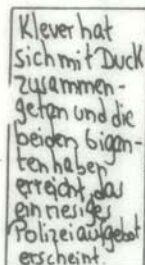












Doch die Polizei kommt selbst mit dem stärksten Aufgebot nicht gegen diese Massen an.





Ich habe diese Sitzung einberufen, weil  
es so nicht weitergehen kann.



Die Stadt ist das reinste  
Chaos. Die Leute sind  
aufgewühlt.



Herr Duck soll die  
Mieten senken

Ja wohl!!

Wir können der Bitte Klevers nachkommen, da ein größerer  
Polizeiapparat die Menge reißt.



Sie haben  
Recht!

Stimmt!

Wir haben's  
gehn!



Dafür!

Ja!

Dafür!

Dar gibt es nicht. Man wird  
im Kampf gegen die  
Chaos zu verlieren.



Nieder  
mit Duck!!

Nein,  
Sonst!



Dann wehre ich mich  
mit bloßen Fäusten!



Ob das gut  
ausgeht?

ZACK!

KNUFF!

PUFF!



Nieder mit dem linken Pack!  
Hör auf!



Man hat dich gezwungen,  
die Mieten zu senken,  
also halt dich dran.

Nein, ich  
will nicht!



Gut, ich gebe  
auf!



Herr Duck! Und was ist mit den Mieten?



Ich werde die Mieten wieder senken.



Außerdem Na, wer wird das besetzte Haus renoviert? denn Schrift für Schrift...



Außerdem brauchst du für mich nicht mehr zu arbeiten!



Im JZ!



Da bin ich aber fön raus!



Sie Miete haben nichts erreicht!

Ich, eine Miete!



Vorbeizur vollen den Held sehen.

Hey!



Als Vertreter der Stadt darf ich Ihnen für Ihre



Klick! Arbeit einen Knecht überreichen!

Wir machen weiter so!



Sie Bettler!! Sie Vagabund!!



Hu!



Die werden sich Wohl nie ändern!



Oder glaubst du die werden noch Vernünftiger Nie!

